

Elternbeiratssitzung 3.12.2012

1. **Begrüßung**
2. **Neuwahl Kassenwart, Kassenprüferin, Stellv. Schulkonferenz**
3. **Information der SMV**
4. **Information durch den Schulleiter**
5. **Diskussion zu obigen Themen, den Ergebnissen aus dem Workshop, den eingereichten Fragen und zu Französisch ab Klasse 6 und allgemeingültigen Themen aus den Klassenpflegschaften**
6. **Verschiedenes**
 - Freiwillige gesucht
 - Unterschriftenaktion des Philologenverbandes BW für eigenst. gymn. Bildungsplan
 - Pausenhofgestaltung

2. Neuwahl Kassenwart, Kassenprüferin, Stellv. Schulkonferenz

Gewählte Vertreter ASG Elternbeirat 2012-13

Tätigkeit	Elternvertreter
EB-Vorsitzender	Simon Wiedemer
stellvertr. EB-Vorsitzende	Barbara Loderer-Wagner
Vertretung Schulkonferenz	Simon Wiedemer
Vertretung Schulkonferenz	Barbara Loderer-Wagner
Vertretung Schulkonferenz	Claudia Sabjetzki
stellvertr. SK	Rainer Hirt
stellvertr. SK	Christine Beck-Huhndorf
stellvertr. SK	Helga Soria Cordova
Kassenwart	Hannes Tröger
Kassenprüferin	Irmgard Allgöwer

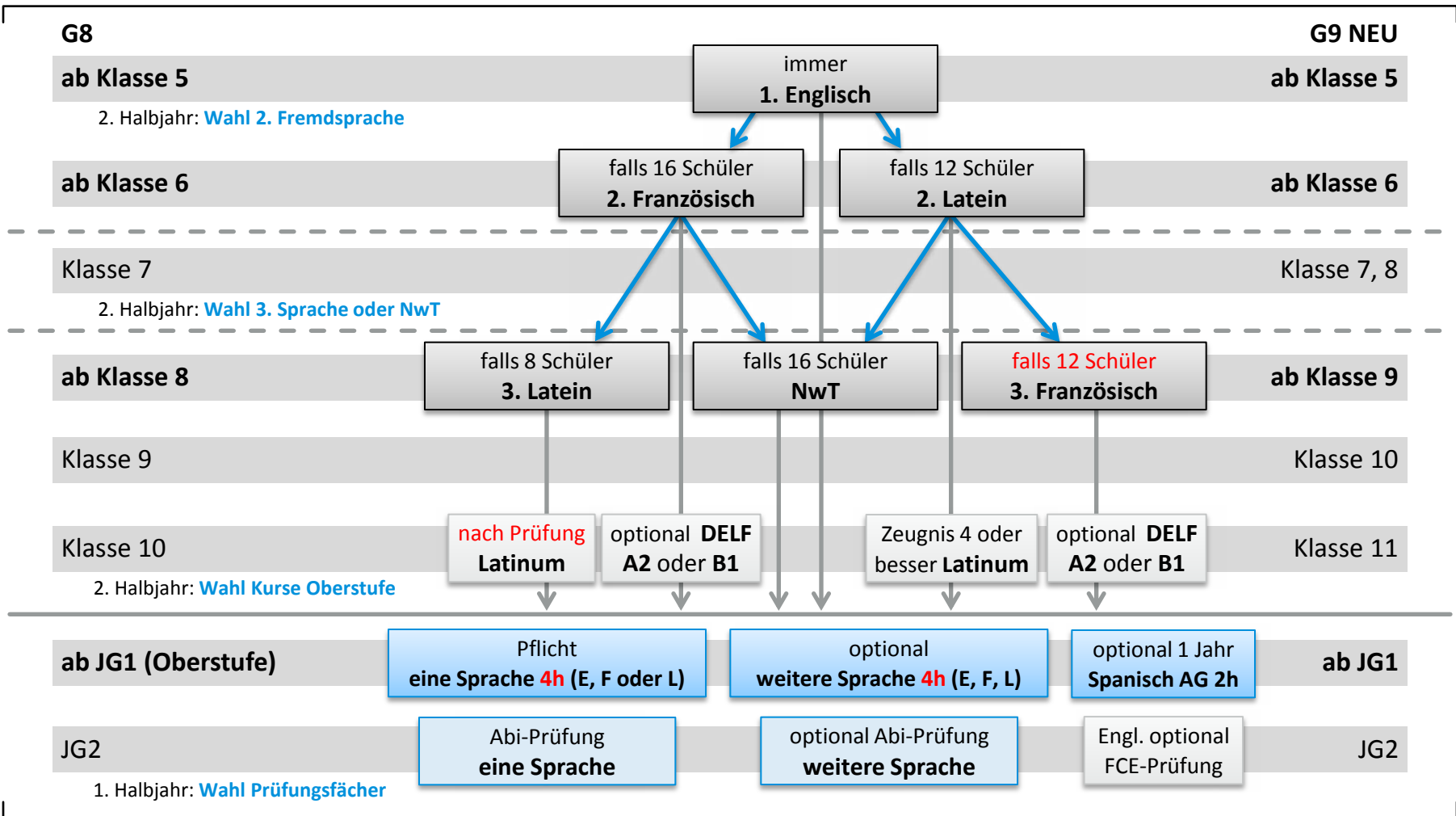
gewählt am 3.12.2011 / EB-Sitzung

Elternbeiratssitzung 3.12.2012

1. Begrüßung
2. Neuwahl Kassenwart, Kassenprüferin, Stellv. Schulkonferenz
3. Information der SMV
4. Information durch den Schulleiter
5. Diskussion zu obigen Themen, den Ergebnissen aus dem Workshop, den eingereichten Fragen und zu Französisch ab Klasse 6 und allgemeingültigen Themen aus den Klassenpflegschaften
6. Verschiedenes

alle genannten Personen können männlich oder weiblich sein

5. Diskussion: Französisch ab Klasse 6 Fremdsprachenfolge am ASG Latinum und optionale Prüfungen DELF und FCE



5. Diskussion zu den eingereichten Fragen und den Ergebnissen aus dem Workshop

In der Einladung:

Neues Verfahren für aktuellere Information: 0 Anfragen

Natürlich soll es weiterhin möglich sein, spontan zu fragen, aber es kam immer wieder vor, dass für eine fundierte Antwort nicht anwesende Fachlehrer, Spezialisten oder Zahlen benötigt würden. Damit alle Fragen gleich bei der Elternbeiratssitzung beantwortet werden können, bitten wir Fragen zu 5. an uns oder die Schulleitung bitte bis Montag, 26. November 2012 an uns zu mailen.

Workshop 20.11.2012

17 Teilnehmer

Vortrag + Diskussion

Einführung neuer Elternbeiräte -> Foliensatz irgendwann auf der Homepage

Diskussion

unser grundsätzliches Verständnis von Elternarbeit, unsere Ziele, beliebige Anregungen und Fragestellungen -> Excelliste -> Themensammlung siehe nächste Folien

Projekt

Was ist jedes Jahr, was in jeder Jahrgangsstufe zu tun? -> Fehlt

Kurze Bewertung der Veranstaltung

5. Diskussion zu den eingereichten Fragen und den Ergebnissen aus dem Workshop

Excelliste (Zusammenfassung der Kärtchen):

		Dialog mit Schulleitung bei Problemen und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt	
		Kommunikation ist wichtig	
		Transparenz	
2	Unterrichtsausfall	Weniger Stundenausfall	Ziel kein Ausfall, zumindest bei Hauptfächern, Problematik bekannt guter Weg: sinnvolle Aufgaben vorab stellen + Durchsprache hinterher, -> bei standardisierten Fachschaften könnte es Ordner mit Aufgaben geben, bei langfristiger Krankheit Information der betroffenen Klassen, Vertretungsplan auf Homepage
		Unterrichtsausfall minimieren	
		Reduzierung von Unterrichtsausfall	
		Weniger Stundenausfall	
		Stundenausfälle in den Hauptfächern nach Möglichkeit vermeiden	
		Reduzierung von Unterrichtsausfall vor allem bei Hauptfächern	
		Weniger Stundenausfälle	
		Weniger Ausfallstunden	
		Weniger Stundenausfall	
3	Unterrichtsqualität, Lemmotivation, Lehrer	Gleiches Lernlevel bei allen Lehrern, vor allem bei Fremdsprachen	bei manchen Lehrern verbessern, Rückmeldung an Lehrer durch Schüler und Eltern evtl. über Elternvertreter, Vorsitzende, Schulleitung, Standardisierung von Zielen und Vorgehensweisen innerhalb der Fachschaften wünschenswert Standardisierung: Lehrerwechsel nach 2 Jahren festlegen
		Unterrichtsqualität	
		~ bei manchen Lehrern verbessern	
		Lernen über mehr Motivation - Praxisbezug	
		Projekte fördern	
		Motivierte Lehrer, die einen guten Unterricht halten	
		Lehrer, die ihren Aufgaben gerecht werden	
		Lehrerwechsel nach 2 Jahren	
4	Schulklima	Guter Kontakt zu Elternvertreter und Lehrer	aber wie?
		Gemeinsam zum Wohl der Schüler das Schulleben	

5. Diskussion zu den eingereichten Fragen und den Ergebnissen aus dem Workshop

Themensammlung

-> **Durchsprache
erfolgte bei Termin
mit Schulleitung
am 3.12.2012**

Protokoll Workshop 20.11.2012 - Themensammlung allgemein

Standardisierung Elternbeirat

- Elternbeirat Direkt: Mails an alle Eltern für „Werbung“ Nutzungszustimmung, ... zur Entlastung der Zettelflut vor dem Elternabend, außerdem Sicherstellung von Informationen aus erster Hand
- Arbeitskreis/Schreiben für Themen je Jahrgang, Wiederkehrende Termine je Jahr
- „Mustereinladung“ auf die Homepage stellen zum Herunterladen wie z.B. Entschuldigungsvordrucke.
- Für Bewirtungsveranstaltungen einen Handzettel mit Erfahrungswerten der Vorgänger, z.B. Getränke, Anzahl Brötchen, etc.

Wünsche an die Schulleitung

Weniger Unterrichtsausfall

- Ziel: kein Ausfall, zumindest bei Hauptfächern (derzeit: 18 Stunden in den ersten 3 Wochen in Klasse 6)
- guter Weg: sinnvolle Aufgaben vorab stellen + Durchsprache hinterher, -> bei standardisierten Fachschaften könnte es Ordner mit Aufgaben geben,
- bei langfristiger Krankheit, Information an die betroffenen Eltern
- Vertretungsplan auf Homepage stellen

Unterrichtsqualität verbessern

- bei manchen Lehrern notwendig, Rückmeldung an Lehrer durch Schüler und Eltern, evtl. über Elternvertreter, Vorsitzende, Schulleitung,
- Standardisierung von Zielen und Vorgehensweisen innerhalb der Fachschaften
- nach 2 Schuljahren muss ein Lehrerwechsel erfolgen, Ausnahme L2, F2: 3 Jahre

Bessere Kommunikation

- rechtzeitig, offen, Transparenz, keine vollendeten Tatsachen,
- besonders vor Sprachwahl mit allen Konsequenzen: evtl. Klassenteilung und

6. Verschiedenes

Was ist jedes Jahr, was in jeder Jahrgangsstufe zu tun?

Freiwillige gesucht
fürs Erstellen
der Infoblätter

Pausenhofgestaltung:
neuer Platz für
Basketballkörbe
gesucht



Infoblatt für Elternvertreter/Innen

G8, Schuljahr 2012/13, Stand 7.10.2012

Dieses Dokument ist vorläufig, Alle Anregungen erwünscht!

Was bei den Elternabenden der einzelnen Jahrgangsstufen – außer
klassenspezifischen Themen – besprochen werden sollte.

Klasse 5:

1. Abend: Einsammeln des freiwilligen Beitrag zur Elternbeiratskasse von 4€, etc.
siehe separates Dokument
2. Abend: Zentrale Information zur Wahl der zweiten Fremdsprache.

Klasse 6:

1. oder 2. Abend: Vorbesprechung des Schullandheimaufenthalts in Klasse 7.
Dieser Aufenthalt dauert 7 - 10 Tage. Er soll die Klassengemeinschaft fördern. Das Ziel wählt die begleitende Lehrkraft. Bereits in Klasse 5, evtl. 6, können Überlegungen zur Finanzierung dieser Fahrt abgestimmt werden: Ratenzahlung auf ein Klassenkonto, Schüleraktionen zum Füllen des Klassenkontos (Kuchenverkäufe und Bewirtungen bei Sprechtagen und Veranstaltungen, etc.)

Klasse 7:

1. Abend: Neuwahl der Elternvertreter.
Beide Abende: Besprechung des Schullandheimaufenthalts mit den begleitenden Lehrkräften.
Es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Einzel-Unterstützung durch die Stadt und den *Verein der Eltern und Freunde des Gymnasiums*. Bitte weisen Sie die Eltern Ihrer Klasse unbedingt darauf hin. Ansprechpartner ist bei Bedarf die Schulleitung.
2. Abend: Zentrale Information: Im März müssen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern

Wer hilft mit?

